

Betriebsanleitung

Für Hebebänder/Rundschnngen aus Chemiefasern*

Die folgenden Angaben erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.
Weitere Informationen zum Umgang mit Anschlagmitteln und Lastaufnahmemitteln sind den einschlägigen berufgenossenschaftlichen und staatlichen Vorschriften zu entnehmen.

Postanschrift Postfach 100441, 42504 Velbert
Betrieb Dieselstraße 14, 42579 Heiligenhaus-Hetterscheidt
Kontakt Tel. 020 56/98 02-0, Fax 020 56/6 04 40
info@heidkamp-hebezeuge.de
www.heidkamp-hebezeuge.de

– Flachgewebte Hebebänder und Rundschnngen (ein- und mehrsträngig) aus Polyester, Polyamid und Polypropylen –

Bestimmungsgemäße Verwendung: Nur zum Anschlagen und Heben von Lasten

- 1) **Verwendung nur durch beauftragte und unterwiesene Personen** und unter Beachtung der EN 1492, Teil 1+2, DGUV Regel 100-500 (Kap. 2.8), DGUV Information 209-061, DGUV Information 209-013 und DGUV Information 209-061 für **Einweghebebänder nach DIN 60005**
- 2) **Vor jeder Inbetriebnahme:** Hebebänder durch sorgfältige Sichtkontrolle **auf Schäden und Einsatzsicherheit überprüfen**; Benutzerinformation / **Betriebsanleitung** lesen und beim Gebrauch beachten. Nicht unter schwebenden oder pendelnden Lasten aufhalten!
- 3) Lastgewicht ermitteln: Die **zulässige Tragfähigkeit** darf **nicht überschritten** werden; bei Hebebändern so anschlagen, dass sie die Last mit ganzer Breite tragen.
- 4) Geeignete Rundschnngen, Anschlagpunkte und Anschlagart auswählen.
Beachten Sie hierbei z.B.:
 - Gewicht, Schwerpunkt, Abmessungen und Oberfläche der Last
 - Neigungswinkel (max. 60°), Lastanschlagfaktoren. Eine falsche Auswahl kann zum Bruch der Rundschnng führen.
- 5) **Hebebänder/Rundschnngen ohne** oder mit unleserlichem **Kennzeichnungsetikett** dürfen **nicht verwendet** werden; der Neigungswinkel eines Stranges darf maximal 60° betragen.
- 6) **Hebebänder/Rundschnngen nicht knoten**, nicht verdrehen und nicht durch Ineinanderschnngen verlängern oder verkürzen; der **Öffnungswinkel** von **Endschlaufen** darf **maximal 20°** betragen. Rundschnngen mit beschädigtem Außenmantel (Garnegelege sichtbar) aus dem Betrieb nehmen.
- 7) Hebebänder/Rundschnngen nur mit **geeigneten Schutzvorrichtungen** einsetzen **bei Lasten mit scharfen Kanten** (z.B. Kantenschonern, wenn Kantenradius < Hebebanddicke) und mit aufrauhenden Oberflächen (z.B. Schutzschläuchen aus PU, Mindestdicke **5 mm**). PU- und PVC-Schutzschläuche unter 5 mm Dicke sind nur als Abriebschutz zu verwenden
- 8) Hebeband-/Rundschnngen-**Einsatz zulässig nur in folgenden Temperaturbereichen:**
 - Polypropylen(PP)bänder** (braunes Etikett): von -40° bis + 80° C
 - Polyester(PES)- und Polyamid(PA)bänder** (blaues/grünes Etikett): von -40° bis +100° C
- 9) Abweichungen von normalen Einsatzbedingungen erfordern **Tragfähigkeitsreduzierungen**, wie z.B. **bei**
 - a) **nicht-symmetrischer** (ungleichmäßiger) **Belastung**
 - b) Verwendung im **Schnngang** (Reduzierung der Tragfähigkeit um 20%): nur zulässig mit **Endschlaufenverstärkung**

- 10) Hebeband-/Rundschlingen-**Einsatz in Chemikalien wie Säuren und Laugen ist verboten.** Bitte stets Informationen des Herstellers einholen! Reinigung nur mit Wasser.
- 11) **Beschlag- und Zubehörteile** an Hebebändern: **Benutzungsverbot bei mechanischen Beschädigungen, Verformung** oder Beschädigungen an **Sicherungen**.
- 12) **Überprüfung und Instandsetzung** von Hebebändern **nur durch Befähigte Personen; Prüfung spätestens nach einem Jahr oder nach Festlegung durch Unternehmer** (BetrSichV).

* Empfehlung des Fachverband Seile und Anschlagmittel e.V. (FSA) – **Januar 2016**

Die Original-Bedienungsanleitung des Zulieferers liegt im Bedarfsfall vor!